



Hügelpark Schöpfwerk

Und jeden Tag Muttertag

Der Hügelpark in der Wohnhausanlage Am Schöpfwerk ist in die Jahre gekommen und wurde nun revitalisiert. Die Wegeführung blieb zum Teil erhalten, wurde jedoch zu einer weichen Achter-Schlaufe mit neuen Querungsmöglichkeiten ausgebaut. Unterschiedliche Bodenbeläge und Spielplatzgestaltungen machen den Park vielfältig nutzbar und für Jung und Alt attraktiv. Die Freiraummöblierung wurde erneuert, die Baumbepflanzung um Zieräpfel und rosa blühende Tamarisken erweitert.



3:0 landschaftsarchitektur

© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

Die Wohnhausanlage Am Schöpfwerk wurde in den späten Siebziger Jahren errichtet und gilt als eine der bekanntesten Wohnadressen in Wien. Das liegt nicht zuletzt am 1992 erschienenen Film „Muttertag“ von Harald Sicheritz, der hier in diesen Wohngemäuern spielt. Ein Blick auf die letzten Jahre jedoch beweist, dass der einst schlechte Ruf längst überholt ist. Aus dem ehemaligen „Sozialghetto“, wie man oft hörte, ist ein vielfältiges, infrastrukturell aufgewertetes Lebensbiotop mit vielen Jugendclubs und Vereinen geworden.



3:0 landschaftsarchitektur

© Hertha Hurnaus

Ein wichtiger Teil dieser schrittweisen Schöpfwerk-Renaissance ist die Umgestaltung des sogenannten Hügelparks. Auf einer Fläche von 150 mal 60 Metern ist die in die Jahre gekommene Parkanlage, der man den Stempel der Siebziger und Achtziger Jahre ohne jeden Zweifel ansah, revitalisiert und an heutige Bedürfnisse adaptiert worden.

Hauptelement des Parks ist die Wegschleife in Form einer liegenden 8. Der bestehende Weg wurde dabei zum Teil erhalten und in ein neues, weiches Erschließungskonzept mit zwei Querungsmöglichkeiten verwandelt. Auf diese Weise ermöglicht der Park unterschiedliche Varianten von rascher Durchquerung bis hin zum ausgedehnten Spaziergang in mal kleinen, mal großen Formationen. Während der Hauptweg asphaltiert wurde, sind die Zugänge und Querungswege mit kunstharzgebundenem Belag ausgeführt.



© Hertha Hurnaus

Die dazwischen liegenden Hügel wurden in Zonen für Kinder und Jugendliche unterschiedlichen Alters ausgebaut. Auf einem Hügel gibt es ein Kletternetz, der andere ist einen Rodel- und BMX-Hügel mit Spielgeräten für Kinder und Kleinkinder. Hinzu kommt ein Nassbereich mit Wasserspiel und Trinkbrunnen. Parkbänke, Beleuchtung und Müllbehältnisse wurden ebenfalls ausgetauscht.



© Hertha Hurnaus

Großer Wert wurde auf eine ausgewogene Bepflanzung gelegt, damit der Park nicht nur im Frühjahr zum Muttertag in buntesten Farben erscheint. Die meisten Bäume wie etwa Schnurbäume, Schwarzföhren, Robinien und rotblättriger Ahorn blieben erhalten.

Ergänzt wird die Vegetation von Zieräpfeln, Zierkirschen, kleineren Föhren und Tamarisken, die rosa blühen und über das Schöpfwerk einen Hauch Provence und Toskana versprühen.



3:0 landschaftsarchitektur

© Hertha Hurnaus



Hügelpark Schöpfwerk

3:0 Landschaftsarchitektur
Nestroyplatz 1/1, 1020 Wien
T +43 (0)1 969 06 62

Gestaltung: www.3zu0.com
Auftraggeber: XII Bezirk, Wien-Meidling über MA 42 Stadtgärten
Ausführung: MA 42, Kratiky Landschaftsbau
Ort: Am Schöpfwerk, Altmannsdorf, 1120 Wien

Planungsbeginn: Frühjahr 2014
Baubeginn: April 2015
Fertigstellung: September 2015 (Hügelpark)
Text: Wojciech Czaja
Fotos: Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus